

Autor: Marc O. Melzer
Dokumenttyp: Sonstiges

Quelle:



Deutscher Anwalt Verlag & Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht im DAV, Bonn

Fundstelle: ASR 2018, 132
Zitiervorschlag: Marc O. Melzer, ASR 2018, 132

juris PraxisKommentar SGG - Sozialgerichtsgesetz

Schlegel/Voelzke (Hrsg.) 1. Aufl. 2017, 2.100 Seiten, ISBN 978-3-86330-187-3 (geb. Ausgabe), ISBN 978-3-86330-188-0 (E-Book), 198 EUR inkl. MwSt. (Printausgabe), Online-Kommentar inkl. E-Book ab 14 EUR mtl. (zzgl. MwSt.) bei Abonnement über 24 Monate (1-3 Nutzer), juris GmbH

Marc O. Melzer, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Bad Lippspringe

Die von Prof. Dr. Rainer Schlegel (Präsident des Bundessozialgerichts) und Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vizepräsident des Bundessozialgerichts) herausgegebene Reihe der Juris PraxisKommentare SGB zum materiellen Recht wurde (endlich) durch einen Band zum sozialgerichtlichen Prozessrecht ergänzt. Der jurisPK-SGG gibt nicht nur Auskunft „aus erster Hand“ über den Sach- und Streitstand in Wissenschaft und Praxis, sondern eignet sich auch ganz hervorragend als „Hand-Kommentar“ für die mündliche Verhandlung vor der Kammer oder dem Senat, damit z.B. Beweisanträge auch zu Protokoll genommen werden.

Der Kommentierung werden auch im jurisPK-SGG stets eine Gliederung und „Basisinformationen“ (z.B. über das Gesetzgebungserfahren, Vorgänger-/Parallelvorschriften, Anwendungsbereich und dessen verfassungsrechtlicher Rahmen, weiterführende Literaturhinweise) vorangestellt. Daran schließt sich die Auslegung der jeweiligen Norm, überwiegend mit Beispielen, an. Abschließend werden sodann hilfreiche Hinweise für die Praxis gegeben.

Praktiker aus allen drei Instanzen der Sozialgerichtsbarkeit geben so den Akteuren des sozialgerichtlichen Verfahrens (Richter, Sachbearbeiter, Anwälte) in der gewohnten Art und Weise – schnell, strukturiert und fundiert – Antworten auf die wesentlichen Fragen des sozialgerichtlichen Verfahrens, wobei jederzeit ein „weiteres Abtauchen“ in die Materie möglich ist.

Trotzdem ist der Kommentar keinesfalls „überladen“, man schleppt nicht unnötig überholte Streitigkeiten mit sich herum. Der jurisPK-SGG spricht eine klare und präzise Sprache. Besonders die Kommentierung des vorläufigen Rechtsschutzes, der immer mehr an Bedeutung gewinnt, und die Kommentierung zur Zulässigkeit der Revision und zu den Anforderungen an die (in der Praxis viel zu selten erfolgreiche) Nichtzulassungsbeschwerde überzeugen.

Der Kommentar ist innerhalb einer Arbeitswoche zu meinem persönlichen Standardkommentar geworden. Durch die Verlinkung im Online-Kommentar wird die Effektivität der täglichen Arbeit deutlich gesteigert, was sich auch in der Qualität der Schriftsätze widerspiegelt. Es gilt das auf den Punkt gebrachte Wissen zu zitieren, eben das, wonach die Entscheider selbst suchen. Der jurisPK-SGG wird sich daher meines Erachtens nicht nur in der Anwaltschaft durchsetzen, sondern auch und vor allem in der sozialgerichtlichen Rechtsprechung.

Die Kombination aus Printausgabe und dem ständig aktuell gehaltenen Online-Kommentar ist jedem forensisch tätigen Sozialrechtler uneingeschränkt zu empfehlen.

© Deutscher Anwalt Verlag & Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht im DAV, Bonn

